

Über diesen Bericht

Ressourcenschonendes, nachhaltiges Wirtschaften gilt als eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Als mittelständisches Industrieunternehmen bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit und sind uns als Arbeitgeber unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung bewusst.

Die Zukunft bringt Herausforderungen

Wir müssen Ressourcen effizienter nutzen, Verschwendung vermeiden und Wachstum durch intelligente Wertschöpfung und Prozesse generieren. Nachhaltiges unternehmerisches Handeln übernimmt Verantwortung jetzt und in der Zukunft, ohne dabei den Aspekt der Wirtschaftlichkeit aus den Augen zu verlieren. Das ist unsere feste Überzeugung, welche sich auch in unseren Firmenslogans widerspiegelt:

„Für eine natürlich saubere Zukunft“
– BRANOfilter –
„Wir erhalten Werte“

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Um diese Entwicklung weiter voranzutreiben, entwickelten wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2018 mit dem Arbeitstitel „BRANOfilter goes green“, die uns gleichermaßen als Ziel und Ansporn dienen soll. Ihre zentralen Elemente sind die Steigerung der Mitarbeitergesundheit, die Senkung der Leiharbeiterquote,

Minimierung der Abfallquote sowie die Verringerung unseres Energieverbrauchs mittels gesteigerter Energieeffizienz durch die Nutzung von Fernwärme und den Ausbau unserer Photovoltaikanlage.

Transparenz für unsere Stakeholder

Um unseren Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern, Mitarbeitern, der Öffentlichkeit sowie allen weiteren Stakeholdern zu ermöglichen, die Fortschritte und Erfolge bei der Umsetzung dieser Ziele nachzuvollziehen und zu bewerten, veröffentlichen wir den ersten Nachhaltigkeitsbericht der BRANOfilter. Es ist geplant, diesen nach dem „G4“-Rahmen der Global Reporting Initiative (GRI) erstellten Bericht jährlich zu aktualisieren, um kontinuierlich über unser Nachhaltigkeitsmanagement zu informieren. Auch der Berichtsumfang soll im Lauf der Zeit, beeinflusst durch unternehmensinterne Lernprozesse sowie einen vermehrten Dialog mit unseren Stakeholdern, erweitert und den Wünschen unserer Partner angepasst werden.

Für Rückfragen, Anmerkungen, Feedback sowie Verbesserungsvorschläge zu diesem Bericht stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierfür per E-Mail an Tobias Hahn (Controlling, BRANOfilter GmbH) unter t.hahn@branofilter.de.

BORIS KULINNA,
GESCHÄFTSFÜHRER





Boris Kulinna Über diesen Bericht	1
Hans Jürgen Thum Geleitwort	3
Boris Kulinna Vorwort	4
Unternehmensprofil	5
Nachhaltigkeitsstrategie 2018	7
Stakeholdereinbezug	8
Berichtsaspekte	9
WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG	10
Tobias Hahn Kennzahlen & Controlling	11
Reinhard Hilburger Qualitäts- & Risikomanagement	13
SOZIALE VERANTWORTUNG	14
Alexandra Portzky Arbeitgeberverantwortung	15
Uwe Schmierer Wettbewerb & Produktverantwortung	17
UMWELTVERANTWORTUNG	19
Tobias Müller Ressourcenmanagement	20
Peter Böhmländer Ökologie & Logistik	23
Unternehmensgrundsätze	25
Leitlinien der Zusammenarbeit	26
Qualitätsleitlinien	27
GRI-Index	28

Verehrte Leserinnen und Leser,

als sich Hans Carl von Carlowitz im Jahre 1713 in einer Veröffentlichung zum Thema Holzwirtschaft die Frage stellte, wie die Nutzung des Waldes erfolgen sollte, damit diese beständig und nachhaltig möglich wäre, war er sich sicherlich nicht bewusst, damit einen Denkansatz und Begriff erfunden zu haben, der noch 300 Jahre später und deutlich breiter gefächert Verwendung findet.

Der Mittelstand denkt nachhaltig

Im Wirtschaftsleben verbinden wir mit dem Begriff heute im Wesentlichen drei Ziele: Die ökonomische, die ökologische und die soziale Nachhaltigkeit. Jegliches unternehmerische Handeln sollte dabei stets alle drei Dimensionen im Blick haben und diesen gerecht werden.

Dies ist ein Denken, welches in mittelständischen Familienunternehmen seit jeher bei Entscheidungen Berücksichtigung fand und sicherlich auch zum Erfolg dieser Unternehmensform beiträgt.

Der Verantwortung unseren Kunden gegenüber, ihre Ansprüche an die Qualität und die Zuverlässigkeit unserer Lieferungen zu erfüllen, waren und sind wir uns stets bewusst. Das hierdurch entstehende Vertrauen führt in aller Regel auch zu lange andauernden, so zu sagen nachhaltigen Geschäftsverbindungen.

Zukunftsorientierung bei Entscheidungen

Bei Investitionsentscheidungen hinterfragen wir stets auch, welche Auswirkungen sie in den folgenden Jahren haben werden. Nicht der kurzfristige Blick auf die Ergebnisse der nächsten Quartalsbilanzen ist entscheidend, sondern die Verantwortung, der nächsten Generation ein solides und funktionierendes Unternehmen zu übergeben.

Flache Hierarchien und der damit einhergehende persönliche Kontakt zu allen Mitarbeitern und deren verständlichem Wunsch nach Stabilität und Sicherheit geben unserer Verantwortung Gesichter, an die wir bei Entscheidungen erinnert werden.



Hans-Jürgen
Thum

seit 2002 Geschäftsführer
der BRANOholding

Wir wollen informieren

Sicher haben sich die Gewichtungen der einzelnen Nachhaltigkeitsaspekte im Laufe der Zeit verschoben. So wiegen ökologische Gesichtspunkte heutzutage deutlich schwerer, als dies noch vor 40 – 50 Jahren der Fall war. Neue Tendenzen zeigen sich auch in der strukturierten Herangehensweise, dem Benennen von konkreten, messbaren Zielen, dem Überprüfen des Erreichten und schließlich der Zusammenfassung in einem Bericht wie dem hier vorliegenden, einsehbar für jeden Interessierten.

So hoffe ich, dass wir dem geneigten Leser mit dem ersten Nachhaltigkeitsreport aus den Reihen der BRANOgruppe schlüssig aufzeigen können: Wir sind uns der vielfältigen Verantwortung als Unternehmensgruppe gegenüber der öffentlichen Gesellschaft, unseren Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Eigentümern bewusst und übernehmen diese auch aktiv und gerne.

Ihr

HANS-JÜRGEN THUM

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

BRANOfilter erzielte im zurückliegenden Jahr 2013 mit über 20 Mio. € ihren bisherigen Rekordumsatz. Auch in den folgenden Jahren planen wir mit einem jährlichen moderaten Umsatzwachstum. Das Fundament dieses Wachstums bildet die Strategie 2016, deren Eckpfeiler wie folgt skizziert werden können:

- Erhalt der Key Account Kunden im OEM Bereich VAC (Erstausrüster für Staubsaugerbeutel)
- Weitere Globalisierung in den Bereichen Beschaffung und Vertrieb
- Ausbau des Bereiches „Diversifikation“: Investitionen in die Fertigungstiefe des HVAC-Bereichs (Raumluftfilter, z.B. für Klimaanlage)
- Schaffung von Unabhängigkeit von klassischen OEM Kunden im VAC Bereich
- Verstärkte Vertriebsaktivitäten in den Businessunits HVAC/VAC
- Vermehrte (internationale) Messeauftritte

Dabei ist uns bewusst, dass ein Wachstum in den genannten Bereichen nur mit gesteigerter Wettbewerbsfähigkeit einhergehen kann. Darum zielen alle unsere Bestrebungen darauf ab, dem Kunden ein optimales Preis/Leistungsverhältnis anbieten zu können. Die Märkte in den Bereichen HVAC und VAC sind sehr preissensitiv. Daher ist es unser oberstes Ziel, in allen Abteilungen des Unternehmens Einsparpotenziale zu identifizieren und zu realisieren sowie durch unser globales Beschaffungswesen hohe Qualität preisgünstig einkaufen zu können.

Nachhaltigkeitsstrategie 2018

Um hierbei den Aspekt der Nachhaltigkeit angemessen zu berücksichtigen, haben wir die Nachhaltigkeitsstrategie 2018 – „BRANOfilter goes green“ entwickelt, die von den vier Handlungsfeldern Wirtschaftliche Leistung, Ökologie & Logistik, Arbeitgeberverantwortung und Produktverantwortung bestimmt werden. Ziele sind insbesondere die Steigerung der Mitarbeitergesundheit, die Senkung der Leiharbeiterquote, Minimierung der Abfallquote sowie die Verringerung unseres Energieverbrauchs durch gesteigerte Energieeffizienz und das Nutzen von Fernwärme als auch den Ausbau der Photovoltaikanlage.



Boris Kulinna

seit 2004 Geschäftsführer
der BRANOfiltration China

seit 2013 Geschäftsführer
der BRANOfilter

Aus den jeweiligen strategischen Zielen werden die Managementjahresziele abgeleitet und als operative Unternehmensziele fixiert. Im Halbjahreszyklus werden diese abgefragt, der Fortschritt überprüft und falls erforderlich neu bewertet. Auf diese Weise haben wir ein Regelwerk geschaffen, das konsequentes, nachhaltiges Handeln in allen Unternehmensbereichen sicherstellt. Im Schaubild auf Seite 7 werden unsere Handlungsfelder und die jeweiligen strategischen Ziele gegenübergestellt.

Mit dem folgenden Bericht wollen wir unseren Stakeholdern die Möglichkeit geben, sich über den Fortschritt unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten zu informieren. Um ein Höchstmaß an Vergleichbarkeit und Transparenz zu schaffen, wurde er anhand der Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) konzipiert und umgesetzt.

Somit treten wir zukünftigen Herausforderungen des Wettbewerbs selbstbewusst und zielorientiert entgegen, ohne dabei den Blick für unsere Verantwortung als Arbeitgeber und Teil der Gesellschaft zu verlieren. Oder um es mit den Worten von Daniel Goeudevert zu sagen: „Unsere wirtschaftlichen Erfolge verdanken wir den Menschen, der Gesellschaft, in der unsere Unternehmen arbeiten.“

Ihr

BORIS KULINNA

Unternehmensprofil

Geschichte

Die BRANOfilter GmbH entstand aus der 1875 gegründeten Papiergroßhandlung Brangs & Heinrich und nahm 1985 als eigenständige Firma im mittel-fränkischen Dietenhofen die Produktion von Filterbeuteln auf.

Heute verfügen wir über ein Netz von Tochtergesellschaften in Europa und Asien, um die Wirtschaftlichkeit der Produktion und Zugang zu den globalen Märkten zu sichern. Unsere Tochterfirma BRANOfiltration in Ningbo/China betreut den stark expandierenden asiatischen Markt.

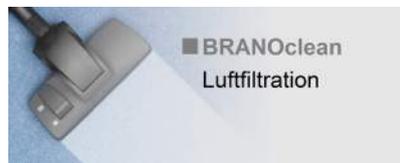
Als 100%ige Tochter der BRANOholding sind wir Teil der BRANOgroup, die ihren Hauptsitz ebenfalls in Dietenhofen hat.

Rund 130 Beschäftigte erwirtschafteten im Jahr 2013 am Hauptstandort Dietenhofen einen Rekordumsatz von über 20 Mio. € Die maximale Kapazität im Filterbeutelbereich liegt bei annähernd 100 Mio. Stück.

Produktportfolio

Neben der Fertigung von Papier- und Vliesbeuteln für Haushalt, Industrie und Handwerk sowie Halteplatten stellen wir unseren Kunden auch Know-How sowie unser sehr gut ausgestattetes und modernes Prüflabor zur Verfügung.

Lohnstanzen und Individuallösungen runden unser Angebot ab. Neues Terrain stellt für uns der HVAC Markt, also das Segment der Raumluftfilter, dar. Mit großer Erfahrung im Filterbereich und diversen Kooperationen wollen wir in diesem Bereich zukünftig vermehrt aktiv werden.



Unsere Business Units BRANOClean

Luftfiltration

Immer strengere staatliche Umweltschutzzvorgaben fordern extreme Zuverlässigkeit von Luftfiltern.

Qualmende Schornsteine passen nicht mehr zum heutigen ökologischen Bewusstsein. Auch die meisten Produktionsschritte sind ohne Luftfiltration nicht mehr denkbar.

Ein gutes Beispiel hierfür ist das Handy. Die Herstellung seiner elektronischen Komponenten findet in sogenannten Reinräumen mit spezieller Luftfiltration statt.

Der wohl häufigste Einsatzort unserer Luftfilter ist jedoch in quasi jedem Haushalt zu finden: Als Staubsaugerbeutel in Ihrem Sauger.

Wir produzieren - teils exklusiv - hochwertige Beutel für viele namhafte Hersteller. Höchste Qualitätsstandards sind für unsere leistungsfähigen Produkte dabei selbstverständlich.



BRANOprotect Wärmedämmung

Unser wichtigster Werkstoff ist Vliesstoff, genauer gesagt thermoplastischer Vliesstoff. Dieses Material lässt sich ab einer bestimmten Temperatur sehr gut verformen. Zudem hat es den Vorteil, dass man es mit Hilfe moderner Schweißsysteme nachhaltig verbinden kann. So können wir Überzüge, Hauben und Auskleidungen auf individuelle Bedürfnisse genau zuschneiden und an das jeweilige Produkt anpassen, beispielsweise an Rohrleitungen. Dank intensiver Forschung konnten wir den Wärmeleitwert der Vliesstoffe immer weiter verringern und damit die Dämmleistung deutlich steigern.

Schalldämmung und -dämpfung

Schallschutz ist Lebensqualität. Ob am Arbeitsplatz oder in der Freizeit.



BRANOholding
GmbH & Co. KG



BRANOPAC
Lösungen mit System

- Lich (DE)
- Neu Delhi (IN)
- Paris (FR)
- Mailand (IT)



BRANOfilter
Lösungen mit System

- Dietenhofen (DE)
- Ningbo (CN)
- Hlinsko (CZ)



Vliesstoff ist hervorragend für die Lärmdämmung geeignet. Sei es im Maschinenbau, in der Anlagentechnik, im Baugewerbe oder in der Automobilindustrie.

Der Vorteil von Vliesstoff ist, dass er über eine hohe Anzahl von Fasern verfügt, welche die Ausbreitung der Schallwellen verhindern.

Ob als Schalldämpfhaube, -matte, oder -überzug: Vliesstoff lässt sich leicht verformen und man kann ihn den Konturen der Lärmquelle, wie zum Beispiel einer Maschine, ideal anpassen.

Mechanischer Schutz

Staub, Feuchtigkeit, Kratzer, Belastungen durch Stöße und Schläge: Vliesstoff bietet wirksamen Schutz, vor allem während des Transports oder der Verarbeitung. Dank der dreidimensionalen Verformbarkeit lässt sich Vliesstoff auch als Auskleidung von starren, wieder verwendbaren Transportbehältern verwenden.

Besonders eignet sich eine Verpackung aus Vliesstoff für hochwertige, hochglänzende Produkte von verchromten Armaturen über Porzellan bis hin zu Glas. Einmal umgekrempelt kann die Verpackung nach der Inbetriebnahme des Produktes auch als Poliertuch genutzt werden.

Absorption

Vliesstoff verfügt über viele nützliche Eigenschaften, eine davon ist seine besonders hohe Oberfläche. Je kleiner der Durchmesser der verwendeten Fasern, umso größer ist bei gleicher Grammatür die Oberfläche, die zur Absorption zur Verfügung steht.

Für die Aufnahme von Wasser hat sich eine Mischung aus Polyester und Viskose-Fasern bewährt. Als Öl-Binder werden Vliesstoffe aus Polypropylen eingesetzt., welches sich durch extrem feine Fasern auszeichnet. 100 Gramm dieses Materials nehmen bis zu 500 Gramm Öl auf.

Vliesstoffe kann man unterschiedlich ausrüsten und so eine optimale Absorptionsleistung erzielen. Je nach Anforderung, je nach Flüssigkeit, je nach Bedarf.



BRANOsolution Kundenprojekte

Im Rahmen individueller Kundenprojekte erarbeiten wir Ergebnisse, die genau auf die Bedürfnisse unser Kunden zurecht geschnitten sind. Ob es sich hierbei um spezielle

Beschichtungen, Umformungen von Vliesstoff oder dessen Kombination mit anderen Materialien handelt spielt keine Rolle. Unser Spezialistenteam hat jahrelang die vielfältigen Eigenschaften dieses einzigartigen Werkstoffs getestet. Gerne beraten wir Sie und entwickeln mit Ihnen gemeinsam die Lösung, bei der Sie die Stärken von Vliesstoff am besten für Ihre Vorhaben nutzen können.



BRANOsience Analytik, Prototyping und Beratung

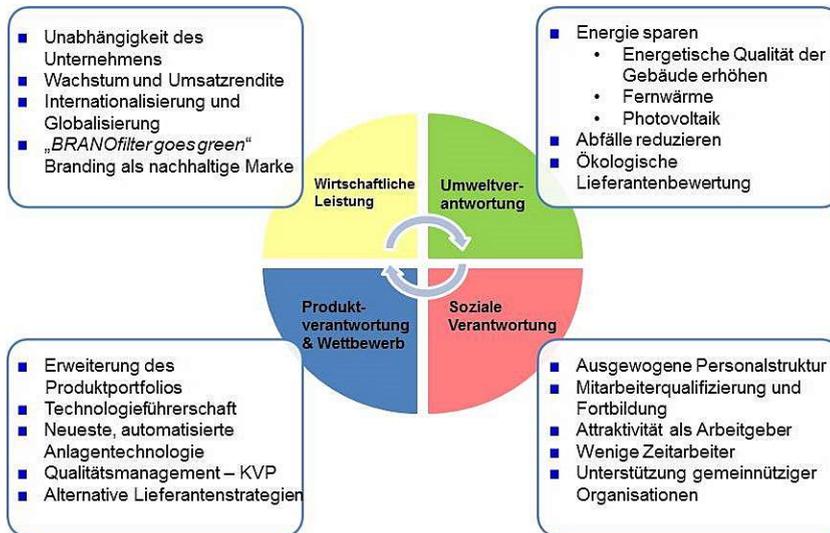
Als Alternative zum Aufbau eines eigenen Geräteparks bieten wir im Rahmen unserer BRANOsience Leistungen ein bestens ausgestattetes Labor mit neuesten Geräten wie beispielsweise einem 3D-Drucker sowie kompetentem und erfahrener Personal.

Haben Sie Interesse an einer persönlichen Beratung und der Nutzung unserer Kapazitäten? Unsere Experten unterstützen, schulen und beraten Sie gerne auf dem kürzesten Weg zur optimalen Lösung!



Nachhaltigkeitsstrategie 2018

Handlungsfelder und strategische Ziele



Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie wollen wir in diversen Bereichen daran arbeiten, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und umzusetzen. Hierbei liegt der Fokus nicht ausschließlich auf "klassischen, harten" Finanzkennzahlen, sondern besonders auch auf den Bereichen Umwelt-, Arbeitgeber- und Produktverantwortung.

Denn nur mit zufriedenen Mitarbeitern und Produkten, welche die Ansprüche unserer Kunden bestmöglich abdecken, können wir auch in Zukunft erfolgreich tätig sein. Dass dies unter ökologisch vertretbaren Rahmenbedingungen geschehen muss, entspricht nicht nur unserem Selbstverständnis, sondern ist auch aus Gründen der Kosteneffizienz einleuchtend.

Zur Kontrolle der Entwicklungen wird der hausinterne Controlling-Quartalsbericht um die Rubrik „Nachhaltigkeitscontrolling“ erweitert, in der vierteljährlich alle für die Strategie relevanten Kennzahlen aufgeführt werden.

Wirtschaftliche Leistung

Erklärtes Ziel der BRANOfilter ist es, in den nächsten Jahren durch

weitere Umsatzsteigerungen kontinuierlich zu wachsen, hierbei jedoch auch weiterhin eine adäquate Umsatzrendite zu erwirtschaften. Insbesondere die Gewinnung neuer Kunden stellt für dieses Vorhaben ein zentrales Element dar. Hierfür sollen insbesondere vermehrt ausländische Märkte auf der ganzen Welt bedient werden.

Durch unsere Tochterfirmen in China und Tschechien können wir sowohl asiatische als auch osteuropäische Kunden mit kurzen Transportwegen beliefern und den persönlichen Kontakt vor Ort pflegen. Der Erhalt unseres Hauptstandortes Diethofen in seiner jetzigen Form genießt trotzdem weiterhin oberste Priorität.

Arbeitgeberverantwortung

Das Herz eines jeden Unternehmens stellt seine Belegschaft dar; als Familienunternehmen sind wir uns dessen bewusst. Daher wollen wir auch weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber für qualifizierte und motivierte Beschäftigte sein und uns gesellschaftlich engagieren. Verbesserungen im Bereich Fortbildungsmanagement sollen dafür

sorgen, dass unsere Mitarbeiter künftig noch effektiver entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse gefördert werden. Durch die Verringerung des Zeitarbeiter-einsatzes und die kontinuierliche Ausbildung junger Menschen wird eine ausgewogene Personalstruktur geschaffen. Wissen wird durch gemeinsames Lernen und Lehren zwischen den Generationen ausgetauscht und bleibt somit erhalten, anstatt immer wieder durch (meist altersbedingte) Fluktuation verloren zu gehen.

Ökologie & Logistik

Das größte Potenzial sehen wir in diesem Bereich ganz klar im Ressourcenmanagement. Einerseits werden wir weiterhin alle Möglichkeiten nutzen, um Energie einzusparen. Ob nun durch unsere Solaranlage, den Umstieg auf LED-Leuchtmittel oder den Ersatz energieintensiver Maschinenteile; eine stetige Entwicklung ist für uns selbstverständlich.

Auch der Vermeidung von Abfall kommt weiterhin große Aufmerksamkeit zu. Die Bewertung unserer Lieferanten anhand ökologischer Kriterien sowie die Erstellung einer (zunächst stark vereinfachten) CO₂-Bilanz zur Selbstkontrolle sind ebenfalls Elemente der Strategie.

Produktverantwortung & Wettbewerb

Neue Produkte und technologischer Fortschritt sollen uns dabei helfen im Wettbewerb zu bestehen. Eine ständige Entwicklung, ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess, ist aber in allen Bereichen nötig, genauso wie ein funktionierendes Risikomanagement und verbindliche Complainceregeln.

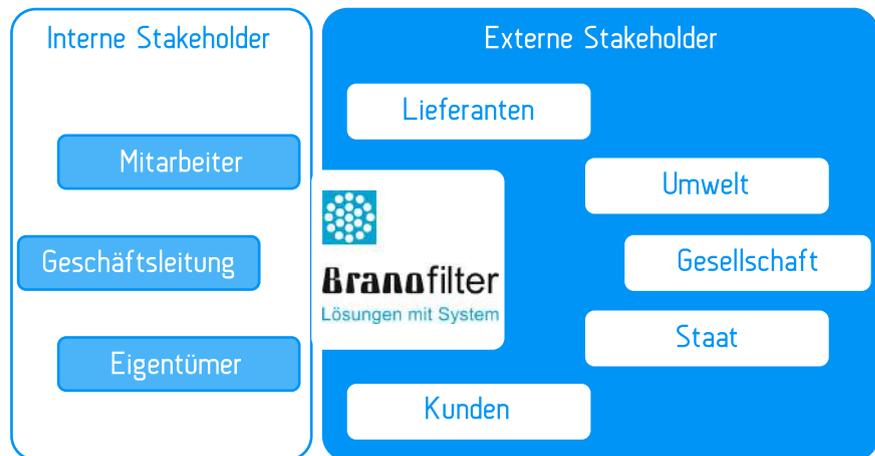
Stakeholdereinbezug

Berücksichtigung der Anspruchsgruppen

Um die Interessen unserer Stakeholder in diesem Bericht möglichst zielgerichtet berücksichtigen zu können, wurden im entsprechenden Arbeitskreis zunächst die (möglichen) Anspruchsgruppen identifiziert (vgl. Schaubild rechts). Im nächsten Schritt wurden sämtliche Nachhaltigkeitsaspekte danach bewertet, inwiefern sie für interne oder externe Stakeholder Relevanz besitzen.

Teilweise geschah dies anhand des Feedbacks, welches sich durch direkte Einbindung in Form von Audits, Besprechungen oder Ähnlichem ergibt (s. Tabelle unten). So konnte eine Übersicht relevanter Themen erstellt werden, welche vor

Potenzielle Stakeholdergruppen



allem interne Anspruchsgruppen repräsentiert. Für unsere externen Stakeholder musste diese Bewertung teils auf Basis unserer Einschätzungen erfolgen.

Um unseren Nachhaltigkeitsbericht kontinuierlich zu verbessern und

diejenigen Informationen bereit zu stellen, welche auf Interesse stoßen, sind wir auf Mithilfe angewiesen.

Wir freuen uns daher sehr über Feedback, Anregungen, Lob oder sonstigen Input seitens unserer Stakeholder!

STAKEHOLDER	ART DER EINBINDUNG	FEEDBACK
intern	EIGENTÜMER	<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung bei der Nachhaltigkeitsberichterstellung • Umfang • Inhalt • Freigabe
	MANAGEMENT	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzbericht (monatlich) • QM-Bericht (quartalsweise) • Controlling-Quartalsbericht • Mitwirkung bei der Berichterstellung, insbes. bei Festlegung von Umfang und Inhalt • Diverse Reports (monatl. – quart.) • Management-Review (2 x jährlich) • Führungskreisbesprechung • Jahresziele (jährlich) • Umfang • Inhalt • Freigabe
	MITARBEITER	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltung (halbjährlich) • Vorschlags- und Kummerkasten • Produktinnovationen, Prozessverbesserungen • Schriftliche Information per EDV, Intranet, schwarzem Brett, Mitarbeiterzeitung • Mündlicher Austausch in diversen Besprechungen (tägl. – wöchentl.) • Mitarbeitergespräche (jährlich)
extern	KUNDEN	<ul style="list-style-type: none"> • Produkt- und Prozessaudits (individuell vereinbart) • Verbesserungsbedarf
	LIEFERANTEN	<ul style="list-style-type: none"> • Lieferantenaudits (nach Bedarf) • Lieferantenbewertung (jährlich) • Qualitative Einstufung

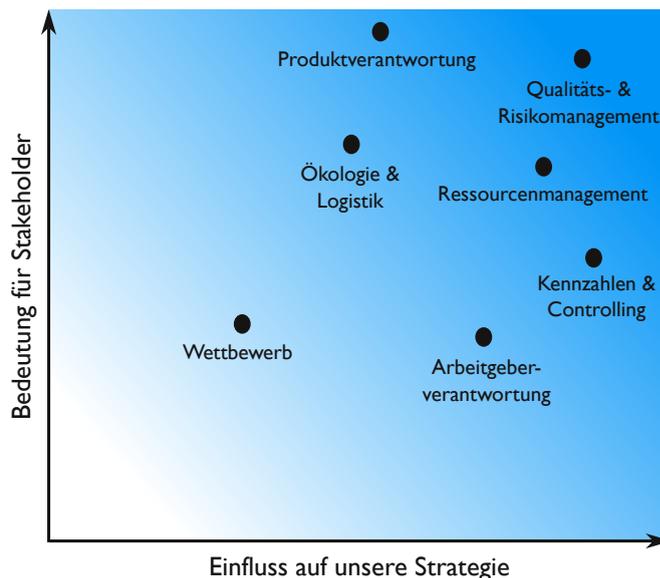
Berichtsaspekte

Berichtsinhalte und Abgrenzung der Aspekte

Wie im G4-Handbuch empfohlen, wurden im Arbeitskreis zunächst sämtliche relevanten Aspekte gesammelt. Nachdem unwichtige Punkte aussortiert wurden, folgte die Zusammenfassung der Aspekte zu übergeordneten Themengebieten und deren Priorisierung (vgl. Grafik links).

An die Validierung (Überprüfung auf Vollständigkeit und Ausgewogenheit) schloss sich die Hinterfragung des Nachhaltigkeitskontexts und des Stakeholdereinbezugs an, aus dem sich unten stehende Tabelle ergab.

So soll sichergestellt sein, dass ausschließlich alle relevanten Aspekte, ob aus Unternehmens- oder Stakeholdersicht, vom vorliegenden Bericht abgedeckt sind. (Liste der Einzelaspekte s. GRI-Index auf Seite 24)



BEREICH	BEDEUTUNG INTERN	BEDEUTUNG EXTERN
ARBEITS-BEDINGUNGEN	Die Rahmenbedingungen, innerhalb derer gearbeitet wird, sind für die gesamte Belegschaft von Bedeutung. Sie beeinflussen das Arbeitsklima, das firmeninterne Know-How, die Produktivität und somit letztendlich auch die Qualität unserer Produkte.	Für potenzielle Bewerber und Auszubildende stellen unsere Arbeitsbedingungen ein wesentliches Entscheidungskriterium dar.
GESELLSCHAFT-LICHE VERANTWORTUNG	Das Einhalten geltender Gesetze und (Wettbewerbs-) Vorschriften durch unsere Geschäftsführung , den Einkauf und unseren Vertrieb bildet die Basis für unseren Anspruch, ein konstruktiver und achtbarer Teil der Gesellschaft zu sein.	Durch ein wirtschaftlich und gesellschaftlich integriertes Verhalten wird ein fairer Wettbewerb garantiert, was in letzter Konsequenz unseren Lieferanten , Kunden und Wettbewerbern zugute kommt.
ÖKOLOGIE	Das Erreichen unserer ökologischen Ziele bedarf der Anstrengungen sowohl unseres Einkaufs (Lieferantenbewertungen), Vertriebs (Transport) sowie von Geschäftsführung (Zielvorgabe, Compliance) und Qualitätsmanagement (Kontrolle)	Ziel unserer ökologischen Bestrebungen ist es, einen Beitrag zu einer lebenswerten und gesunden Umwelt zu leisten.
PRODUKT-VERANTWORTUNG	Da wir die Verantwortung für die Beschaffenheit unserer Produkte tragen, garantiert unser Qualitätsmanagement für eine strenge Qualitätskontrolle und –sicherung. Auch unsere Forschungs- und Entwicklungsabteilung arbeitet stets an leistungsfähigen Produkten, die sämtliche Kundenbedürfnisse erfüllen.	Dank unserer ausgeprägten Innovations- und Kontrollprozesse können sich unsere Kunden sicher sein, stets mit hochwertigen und unbedenklichen Endprodukten beliefert zu werden.
RESSOURCEN-MANAGEMENT	Das Schonen von Ressourcen betrifft die BRANOfilter GmbH als Ganzes, insbesondere in Bezug auf Energiesparmaßnahmen . Gerade auch im Produktionsprozess haben wir uns zum Ziel gesetzt, Ausschuss und damit Abfall zu vermeiden sowie den Energiebedarf immer weiter zu senken.	Mit unseren internen Maßnahmen wollen wir Ressourcen schonen, um so einen positiven Beitrag für Natur und Gesellschaft zu leisten.
WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG	Die wirtschaftliche Leistung ist für die BRANOfilter GmbH im Ganzen von Bedeutung, da sie die Basis für unseren Fortbestand und ökonomischen Erfolg bildet. Für die BRANO Holding als Inhaberin stellt die wirtschaftliche Leistung ein wichtiges Kriterium dar, um die Rentabilität ihrer Beteiligung zu bewerten.	Eine langfristig angelegte, ökonomisch fruchtbare Unternehmenstätigkeit sichert Arbeitsplätze und Abgaben, was Staat und Gesellschaft im Allgemeinen, aber besonders auch dem Umfeld vor Ort zugute kommt.

Auch Ökonomie ist Säule der Nachhaltigkeit

Neben der ökologischen und sozialen Komponente darf beim Stichwort Nachhaltigkeit natürlich auch der dritte wichtige Faktor nicht vergessen werden, der wirtschaftliche Erfolg. Er ist das entscheidende Kriterium, wenn es darum geht, die Wettbewerbsfähigkeit der BRANOfilter GmbH zu sichern und den Standort Dietenhofen zu erhalten und zu stärken.

Um den Unternehmenserfolg messen, analysieren und steuern zu können, nutzen wir im Hause BRANOfilter verschiedene Instrumente. Zweimal jährlich findet das Management-Review statt, in dessen Rahmen sich die Abteilungsleiter über die betrieblichen Kennzahlen und aktuelle Themen austauschen. Diese Veranstaltungen dienen dazu, alle Führungskräfte auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen vorzubereiten, den Teamgeist zu stärken und eine gemeinsame Richtung vorzugeben.

Jahresziele als Steuerungsinstrumente

Zwischen der Geschäftsleitung und den einzelnen Abteilungen werden vor Beginn eines jeden Jahres neue Zielvereinbarungen getroffen. Diese Ziele umfassen sowohl Prozesskennzahlen als auch Projekte. Als Kennzahlen verwenden wir messbare Größen, die als Indikatoren für den aktuellen Leistungsstand dienen und einmal pro Quartal durch einen Soll-Ist-Vergleich auf dem Prüfstand stehen. Die vereinbarten Projekte sind die Stellschrauben, anhand derer unsere Kennzahlen und Prozesse verbessert werden sollen. Auch hier werden die Fortschritte quartalsweise überprüft.

Informationsbereitstellung durch das Controlling

Unabhängig von den gesetzten Zielen auf Abteilungsebene, ist es im Controlling unser Anspruch, der Geschäftsleitung und der Führungsebene ein transparentes und aussagekräftiges Berichtswesen zur Verfügung zu stellen. Deshalb werden unser Zahlenwerk und die verschiedenen Berichte laufend in gegenseitiger Rücksprache optimiert und ergänzt.

Einen Überblick über die wichtigsten Zahlen aus den verschiedenen Unternehmensbereichen liefert ein monatlicher Controllingbericht, sowie in ausführlicherer Form ein Quartalsbericht. Hinzu kommen viele Reports, die sich auf bestimmte Themenbereiche fokussieren.



Tobias Hahn

begann seine Laufbahn bereits mit einer Ausbildung bei BRANOfilter

seit 2009 Controller

Neben den umfassenden Umsatz- und Deckungsbeitragsauswertungen auf Kunden- und Articlebene, gibt es eine Kostenarten- und Kostenstellenauswertung sowie einen Bericht über unsere wichtigsten Finanzkennzahlen. Zudem haben natürlich alle Abteilungsleiter die Möglichkeit, individuell die wichtigsten Zahlen und Informationen für ihren Bereich anzufragen.

Jahresplanung in diversen Bereichen

Ein elementarer Aspekt um wirtschaftlich erfolgreich zu arbeiten ist die jährliche Planung. Eine ausführliche und möglichst realistische Umsatz-, Investitions- und Kostenplanung, sowie die Vergabe von geeigneten Budgets spielen dabei eine maßgebliche Rolle.

Gerade bei diesem sensiblen Thema ist eine transparente und valide Zahlenbasis von enormer Bedeutung. Denn nur wer die Daten aus der Vergangenheit analysiert und seine aktuellen Zahlen kennt, kann eine ordentliche und detaillierte Planung erstellen und damit die Weichen für die Zukunft stellen.

Deshalb ist es uns bei BRANOfilter besonders wichtig, die Führungskräfte aktiv in die dreiteilige Planung mit einzubinden. Sie umfasst eine detaillierte Umsatzplanung, die zu erwartenden Kosten und die geplanten Investitionen mit den daraus resultierenden Abschreibungen.

Die Umsatzplanung wird vom Vertrieb gemeinsam mit der Geschäftsleitung erstellt. Sie beinhaltet zum einen die Einschätzung der Umsatzentwicklung bei unseren Bestandskunden und zum anderen die gesetzten Ziele bei der Neukundenakquise.

Für die Kalkulation der Kosten gibt es sehr viele verschiedene Einflussfaktoren. Deshalb werden mehrere Bereichsleiter mit einbezogen, um Kostenschätzungen und

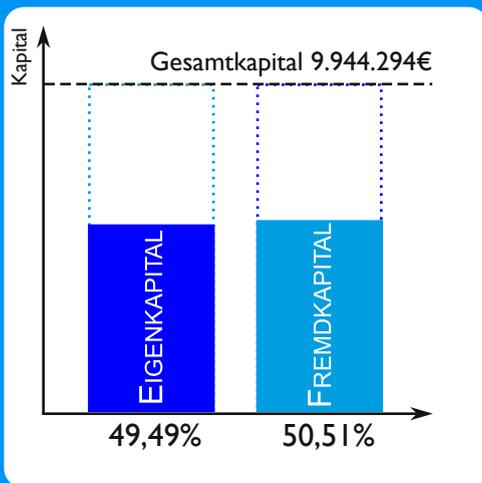


Budgets festzulegen. Federführend ist hierbei das Controlling, welches die Planung mit zahlreichen Daten aus der Vergangenheit und Gegenwart unterstützt.

Die Investitionsplanung erstreckt sich über alle Abteilungen des Unternehmens. Jeder Verantwortliche kann seine gesammelten Investitionsvorschläge der Geschäftsleitung vortragen. Diese entscheidet dann über deren Genehmigung und Priorität. Die bewilligten Investitionen fließen über die daraus errechneten

Abschreibungen in die Ergebnisplanung für das kommende Jahr mit ein. Alle diese Instrumente haben das eine Ziel – eine möglichst genaue Vorhersage der Unternehmensentwicklung im kommenden Jahr, sowie die Möglichkeit, Fehlentwicklungen frühzeitig zu erkennen und darauf reagieren zu können.

TOBIAS HAHN
CONTROLLING



Direkt erwirtschafteter Wert*	20.953.676€
Verteilter wirtschaftlicher Wert*	20.535.392€
Zurückbehaltener wirtschaftlicher Wert*	418.284€

Umsatzentwicklung



+ 3%

*Berechnung nach GRI G4-EC1



Geschäftsführer Boris Kulinna beim MANAGEMENT-REVIEW

Zertifiziertes Qualitätsmanagement

Bei der BRANOfilter GmbH wurde ein Qualitätsmanagementsystem etabliert, welches nach ISO 9001 zertifiziert wurde und in dessen Rahmen auch Umweltkennzahlen bereitgestellt werden.

Basierend auf einer sich kontinuierlich entwickelnden Strategie und einer bestehenden Qualitätspolitik werden Management-Jahresziele definiert, die zwischen der Geschäftsleitung und den Prozessverantwortlichen vereinbart werden. Die für die Erreichung der Ziele erforderlichen Prozesse und Ressourcen werden durch die Geschäftsleitung bereitgestellt.

Die Management-Jahresziele bestehen aus Projekten und Kennzahlen mit Sollwerten, wodurch das Controlling ermöglicht und in Form von Quartalsberichten realisiert wird. Alle Beteiligten haben so jederzeit Zugriff auf den aktuellen Stand der Zielerreichung in den einzelnen Bereichen und definieren im QM-System Prozessabläufe, die den normativen Anforderungen entsprechen, der Zielerreichung angemessen sind und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in jeder Hinsicht ermöglichen.

Daten- und Risikoanalysen, Korrektur- und Präventivmaßnahmen in Kombination mit geeigneten Werkzeugen bilden die Grundlage für die kontinuierliche Entwicklung des QM-Systems und eine effektive Umsetzung der sich ständig entwickelnden Strategie.

Einhaltung von Vorschriften

Die Einhaltung geltender Richtlinien und Normen ist eine wichtige Voraussetzung für die Realisierung unserer Produkte. Die Fachabteilungen leiten alle relevanten Gesetze, Normen und Regelwerke sowie deren Aktualisierungen an den QM-Beauftragten weiter, verbindliche Regelwerke sind dadurch jederzeit für jedermann verfügbar.

Beschwerden bzw. Reklamationen werden nach bestehenden Verfahren (auf Basis der ISO 9001) bearbeitet und fließen aktiv in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ein. Vorbeugende Wirkung wird durch die Abstimmung der Produkteigenschaften mit den Kunden bereits in der Entwicklungsphase erzielt.

Materialien und Rohstoffe, die in unseren Produkten zur Verwendung kommen, entsprechen nicht nur den technischen Anforderungen, sondern genügen sämtlichen deutschen Vorschriften und erfüllen auch weitergehende Standards. Eigenschaften wie Giftstofffreiheit etc. sind für



Reinhard Hilburger

seit 2008
Qualitätsmanagement-
Beauftragter der
BRANOfilter GmbH

uns in diesem Zusammenhang selbstverständlich. Entsprechende Zertifikate der Lieferanten repräsentieren diesen Anspruch.

Abfallvermeidung

Die Vermeidung von Abfällen ist Zielsetzung unserer konstruktiven und prozesstechnischen Optimierung – damit wird einer Verschwendung von Ressourcen wirkungsvoll vorgebeugt. Trotz aller Vorbeugungsmaßnahmen fällt beim Fertigungsprozess Abfall an, der durch anerkannte Entsorgungsunternehmen verwertet bzw. beseitigt wird. Umwelttechnische Auswertungen stellen ein wirksames Controlling-Instrument dar, das als Basis für Verbesserungsmaßnahmen dient. Beispiele hierfür sind die spezifischen Abfallmassen (angegeben in [t / 1 Mio. € Umsatz]) und die damit verbundenen spezifischen Kosten (angegeben in [€ / 1 Mio. € Umsatz]) in der zeitlichen Entwicklung.

Ausbau des Risikomanagements

Um die Planungs- und Zukunftssicherheit der BRANOfilter so groß wie möglich zu halten, soll in nächster Zeit durch noch intensivere Anstrengungen eine Erweiterung des Risikomanagements erzielt werden. Dies wird nicht nur im Rahmen der ISO-Überarbeitung gefordert, sondern liegt auch in unserem eigenen Interesse begründet: Nur wer Risiken regelmäßig bewertet, kann auch entsprechend vorbeugen und im Bedarfsfall entsprechend reagieren, um negative Auswirkungen zu vermeiden oder so gering wie möglich zu halten.

REINHARD HILBURGER,
QMB

Arbeitgeberverantwortung

Verantwortung für unsere Belegschaft

Als mittelständischer Arbeitgeber verspüren wir unserer Belegschaft gegenüber eine besondere Verantwortung. Zahlreiche Mitarbeiter sind schon einen Großteil ihres Berufslebens für unsere Firma tätig, für einige von ihnen begann die Karriere bereits mit einer Ausbildung im Hause BRANOfilter. Bei der Personalakquise sind wir stets auf der Suche nach Fachkräften und Auszubildenden aus der Region. Durch langfristige Beschäftigungsverhältnisse und gezielte Aus- und Weiterbildung wollen wir unser vorhandenes Knowhow erhalten, sinnvoll ergänzen und ausbauen. Denn nur so können wir unsere Wettbewerbsfähigkeit erhalten und für Produkte garantieren, die höchsten Ansprüchen genügen.

Aus- & Weiterbildung

Derzeit bilden wir acht junge Menschen zu Industriekaufleuten, Fachlageristen, Mechatronikern und Packmitteltechnologien aus. Aber auch die Weiterbildung unserer erfahrenen Mitarbeiter ist für uns selbstverständlich: Im Jahr 2013 nahmen mit 63% fast zwei Drittel unserer Belegschaft an Schulungsmaßnahmen teil. Um hierbei noch gezielter vorgehen zu können, wird 2014 ein betriebliches Kompetenzmanagementsystem im Personalwesen etabliert. So werden bald den Ist-Profilen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die derzeitigen und zukünftigen Anforderungsprofile gegenübergestellt, um daraus den individuellen Fortbildungsbedarf bestimmen zu können.

Chancen und Hilfestellungen

Chancen- und Lohngleichheit stellen für uns ebenfalls ein zentrales Anliegen dar. Obwohl unser Tätigkeitsfeld sehr technisch geprägt ist und daher eine vermeintliche „Männerdomäne“ darstellt, liegt der Anteil unserer weiblichen Beschäftigten bei über 40%. Dass unsere Mitarbeiter geschlechtsunabhängig für dieselbe Arbeit gleich entlohnt werden, versteht sich von selbst. Aber auch die Unterstützung von Individuen mit schwierigen Ausgangssituationen liegt uns am Herzen. Einerseits geben wir Menschen die Chance, über Beschäftigungsprogramme in unserem Betrieb den Schritt (zurück) auf den regulären Arbeitsmarkt zu machen. Andererseits geben wir immer wieder einfache Arbeiten und Handarbeitsaufträge zur Fremdbearbeitung an Justizvollzugsanstalten, Werkstätten



Alexandra Portzky

Personalleiterin der
BRANOfilter GmbH

seit Januar 2013
Prokuristin

für Menschen mit Behinderung und vergleichbare Einrichtungen, in denen Wiedereingliederungsmaßnahmen angeboten werden.

Arbeitssicherheit

Für die Arbeitssicherheit innerhalb der BRANOfilter GmbH sorgt ein Team aus einem externen und zwei internen Arbeitssicherheitsfachkräften sowie der Betriebsärztin. Im Rahmen regelmäßiger gemeinsamer Begehungen der einzelnen Abteilungen werden Gefährdungsbeurteilungen vorgenommen. Beim Umbau bzw. dem Neuerwerb von Maschinen wird nach Möglichkeit zusätzlich ein Berater der Berufsgenossenschaft zur Einschätzung von Risiken und Mängeln hinzugezogen. Ab 2014 werden die Vorsorge- und Informationsmaßnahmen der Betriebsärztin um das betriebliche Eingliederungsmanagement der Personalabteilung ergänzt. In dessen Rahmen werden alle Arbeitnehmer, die innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen krank waren, individuell zu ihrem Gesundheitszustand befragt. So soll auf arbeitsbedingte, aber auch persönliche krankheitsfördernde Umstände zielgerichtet und effektiv reagiert und Abhilfe geschaffen werden, um Behinderungen und chronische Erkrankungen zu vermeiden und die Arbeitsfähigkeit unserer Mitarbeiter langfristig zu erhalten.

Kommunikation

Der Austausch zwischen Geschäftsleitung, Abteilungsleitern und Mitarbeitern erfolgt in aller Regel im Rahmen persönlicher Gespräche. Die Türen der Verantwortlichen stehen nicht nur im bildlichen Sinne jederzeit offen. Für schriftliche Mitteilungen und Aushänge steht ein schwarzes Brett zur Verfügung, für Anregungen und Beschwerden ein



Vorschlagskasten. Quartalsweise informiert die Geschäftsführung im Rahmen der „Mitarbeiterinfo“ über Erfolge, Ziele, Herausforderungen und Veränderungen rund um BRANOfilter. Zudem erhält jeder Mitarbeiter einmal jährlich beim Mitarbeitergespräch eine ausführliche Rückmeldung zu seinen Leistungen und beruflichen Perspektiven.

Bedingungen bei Lieferanten

Natürlich erwarten wir auch von unseren Lieferanten, dass sie vergleichbare Beschäftigungsstandards realisieren wie

wir. Um dies zu gewährleisten, nehmen wir regelmäßige Lieferantenbewertungen und Auditierungen, sowie nach Möglichkeit auch Lieferantenbesuche vor.

Da unsere Zulieferer fast ausschließlich in der EU und zu über 90% in Deutschland ansässig und an die entsprechende Gesetzgebung gebunden sind, gehen wir hier jedoch von einem sehr geringen Überwachungsbedarf aus.

ALEXANDRA PORTZKY,
PERSONALLEITERIN

Zusammensetzung der Belegschaft

	2013	2012	Ziel 2018
Personalstand	128,5	128	
Durchschnittsalter	43,8	44,5	
Anteil bis 40 Jahre	32,9%	31,3%	> 35%

	Anteil weiblich
Angestellte	31,3%
Gewerbliche MA	45,2%
Azubis	37,5%
Minijobber	40%

Gesamt  39,6%

Anteil Zeitarbeiter an Produktionsstunden: 8,29%
Zielwert Nachhaltigkeitsstrategie 2018: < 4%

Fluktuation

			Σ
Neueinstellungen	9	10	19
Austritte	7	8	15

	< 30	30 - 50	> 50
Neueinstellungen	11	7	1
Austritte	6	6	8

Elternzeiten (seit 2009)

			Ø
Inanspruchnahmen	5	2	7
Dauer (Monate)	38	2	27,5
Rückkehrrate	100%	50%	86%
Verbleibsrate nach 12 Monaten	100%	100%	100%

Mitarbeitergesundheit

	2013	2012	Soll
Fehlzeitenquote	5,20%	3,75%	< 4%

Hoher Wert 2013 bedingt durch mehrere Langzeitkranke

 Arbeitsunfälle mit mehr als drei Krankheitstagen: 8
Keine Spätfolgen

 Beschwerden bzgl. Arbeitspraktiken

Chancengleichheit



Geschlechterunabhängig werden vergleichbare Arbeiten gleich bezahlt

100% unserer Mitarbeiter erhielten persönliches Feedback zu Arbeitsleistung sowie Karriereaussichten



Registrierte Fälle von Diskriminierung

Starke Relevanz von Schutzrechten

Im Rahmen der Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit ist es von großer Wichtigkeit, das Geschehen im Bereich der Schutzrechte genau zu beobachten. BRANOfilter erzielt den größten Umsatzanteil durch die Herstellung und Vermarktung von Staubsaugerbeuteln. Der Markt für diese Produkte ist relativ begrenzt und es herrscht ein reger Wettbewerb. Dementsprechend gibt es eine wachsende Anzahl von Schutzrechten, die bei der Entwicklung und Fertigung unserer Staubsaugerbeutel berücksichtigt werden müssen.

Um uns vor Verletzungsklagen zu schützen, haben wir einen Regelkreis eingeführt. Schon bei der Abklärung der Machbarkeit eines Produktes prüfen wir, ob eine Verletzung eines der vielen zu beachtenden Schutzrechte vorliegen könnte.

Stetige Kontrolle

Für die Überwachung und Bearbeitung des Gebietes "Intellectual Property" setzen wir auf interne und externe Unterstützung. Die Kontrolle an sich erfolgt durch die Stabsstelle "Patente / Produktmanagement" im Unternehmen. Gibt es Unklarheiten bei der Frage, ob eine Verletzung vorliegt, nutzen wir die professionelle Unterstützung einer namhaften Patentanwalts-Kanzlei.

Für die kontinuierliche Überprüfung wird ein professionelles Rechercheprogramm genutzt. Turnusmäßig untersuchen wir zur Schaffung von Redundanz auch alle Anmeldungen unserer Mitbewerber; sowohl in der uns betreffenden Patentklasse als auch parallel dazu in anderen Sparten.

Eigene Patente

Da eine Patentfamilie lebt und sich während dieser Zeit immer weiterentwickelt, ist es genauso wichtig, Änderungen zu beobachten und zu dokumentieren. Beispielsweise überwachen wir Patente nach deren Erteilung auf mögliche Einsprüche. Oder wir entscheiden, nachdem ein für uns relevantes Patent erteilt wurde, ob wir selbst Einspruch einlegen müssen oder wollen.

Ein weiterer Baustein für unsere Stellung im Markt ist die Anmeldung eigener Schutzrechte. Mit diesen Patenten helfen wir auch unseren Kunden, sich von ihren Mitbewerbern zu unterscheiden. Dabei sind wir gegenüber



Uwe Schmierer
(Dipl. Ing.)

Seit 1990 für BRANOfilter
tätig

Produktmanager und
Prokurist

dem Thema Lizenzierung offen und stellen unser Know How entsprechend zur Verfügung.

Auf der anderen Seite überwachen wir, ob ein auf dem Markt befindliches Produkt eines unserer eigenen Schutzrechte verletzt. Ist dies der Fall, gehen wir gegen den Verstoß vor. Dabei strebt das Unternehmen BRANOfilter in erster Linie grundsätzlich eine einvernehmliche Lösung an.

Effizienzkontrolle

Was die Kosten für unser Patentwesen, die zum größten Teil durch die laufenden Ausgaben für Erhaltung und Anmeldung verursacht werden betrifft, streben wir ein festes Verhältnis an. Dieses bildet sich aus der Anzahl der Schutzrechte, die sich in bei uns produzierten Erzeugnissen wiederfinden, in Relation zur Gesamtanzahl der von uns angemeldeten Patente. Heute liegt diese Kennzahl etwa bei einem Wert von 0,7.

Unbedenklichkeit aller Materialien

Da unsere Produkte in Bereichen eingesetzt werden, in denen Gesundheit eine Rolle spielt, legen wir beim Einkauf unserer Materialien sehr großen Wert auf deren Umweltverträglichkeit. So sind viele der Stoffe, die bei uns verarbeitet werden, OEKO-TEX zertifiziert. Selbstverständlich entsprechen alle unsere Staubsaugerbeutel auch der EG Richtlinie 2002/95/EG (RoHS1) und sind frei von gefährlichen Substanzen.

UWE SCHMIERER,
PRODUKTMANAGEMENT/PATENTE

”Die Null muss stehen”

Diese Fußballweisheit lässt sich auch auf viele Kennzahlen im Bereich Wettbewerb und Produktverantwortung übertragen:

Geldwert politischer Spenden
 Korruptionsfälle
 Anzahl Verfahren wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens
 Bußgelder & nichtmonetäre Strafen wegen Gesetzesverstößen
 Beschwerden bzgl. Auswirkungen auf die Gesellschaft
 Verkäufe verbotener oder umstrittener Produkte
 Anzahl Verstöße gegen Marketingregeln
 Beschwerden bzgl. Privatsphäre/Kundendatensicherheit



Produkt- & Servicequalität

	2013	2012	Soll
Zurückgenommene Produkte*	3,84%	1,73%	< 2,5%
Kunden-zufriedenheit**	98,5%	98,5%	>97%

* Interne + externe Kosten / Umsatz

** Durchschnitt aus Termin- (>98%), Mengen- (>99%) und Qualitätstreue (>99%)

Patente & Entwicklungen

	2013	2012	Soll
Anteil erfolgreiche Entwicklungsprojekte	53%	59,5%	> 50%
Verhältnis angemeldete / genutzte Schutzrechte	66,6%	67%	> 70%

100%

unserer verwendeten Materialien entsprechen der RoHS-Richtlinie sowie REACH-Verordnung. Daher sind alle unsere Produkte garantiert frei von gefährlichen Substanzen

Unser Fokus

Energie- und Wassereinsatz, Abfall und Abwasser sowie Schadstoffemissionen sind Faktoren, die im Rahmen unserer Tätigkeit anfallen und unsere Umwelt belasten können. Im Sinne eines bewussten Umgangs mit knappen Ressourcen und ökologischer Nachhaltigkeit müssen wir uns über unsere Verantwortung im Klaren sein und versuchen, negative Auswirkungen zu vermeiden oder weitestgehend zu minimieren. Im Rahmen unserer eigentlichen Produktionstätigkeit fallen quasi keine Schadstoffemissionen an, weshalb der Fokus in diesem Bereich auf der Logistik liegt. Der Bereich Ressourcenmanagement hingegen beschäftigt sich mit dem Verbrauch und der Verwertung aller materiellen Produktionsfaktoren.

Auch Berichterstattung muss sich entwickeln

Für die Zukunft ist angedacht, sich intensiver mit dem Aspekt CO₂-Emissionen auseinander zu setzen und ggf. eine komplette CO₂-Bilanz zu erstellen. Bisher konnten wir dies nur in begrenztem Maße tun und beschränkten uns daher auf die Bereiche Ausgangslogistik sowie Photovoltaikanlage. In Folgeberichten soll die Datenbasis dann umfassender und detaillierter werden, was bislang noch an Ressourcen und Erfahrung scheitert. Aber auch ein Lern- und Verbesserungsprozess ist Teil einer nachhaltigen Entwicklung, welche nicht von heute auf morgen in jedem Bereich gleichermaßen realisiert werden kann.

Ressourcenschonen ist Bewusstseinsache

Als erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen stellt für uns der Umweltschutz ein besonderes Anliegen dar. Um auf den global umkämpften Märkten zu bestehen ist der Umgang mit knappen und wertvollen Ressourcen nicht nur aus Sicht der Nachhaltigkeit, sondern auch aus betriebswirtschaftlichen Gründen von höchstem Interesse. In den kommenden Jahren wird dieser Trend sicherlich durch steigende Rohstoff- und Energiepreise verstärkt, weshalb Energieeinsparung sowie Abfallvermeidung bzw. -verwertung vom Management als übergeordnete Ziele für die Zukunft definiert wurden.

Die erste Maßnahme zur Energieeinsparung war das Schaffen von Bewusstsein für die Problematik. Persönliche Einsparpotenziale eines jeden Individuums wurden dargestellt und Impulse zum Hinterfragen bestimmter Verhaltensweisen gegeben. Private Kosten schmerzen am meisten, durch deren Aufzeigen ist sicherlich am ehesten ein Umdenken erreichbar.

Verständnis schaffen

Viele technische Weiterentwicklungen der letzten Jahre machen es dem Verbraucher eigentlich immer leichter, Energie zu sparen. Dieses Potenzial wird jedoch oft nicht erkannt und viele Nutzer haben eine gewisse Scheu, ja



Tobias Müller
(Ausbildungs)Leiter
Elektrowerkstatt

Energiebeauftragter der
BRANOfilter GmbH

Schwerpunkt
Anlagenoptimierung

sogar eine Abneigung gegenüber bestimmten neuen Technologien (exemplarisch sei hier das Glühlampenverbot und dessen Folgen genannt).

Deshalb führten wir viele konkrete Beispiele wie die Optimierung der Schaltzeiten von Heizungsanlagen, die Auswirkungen des Alters von Kühl- und Gefrierschränken auf deren Stromverbrauch, Geräte, die ständig unnützlich am Stromnetz laufen (Standby-Verluste) oder auch Alternativen zur „guten alten“ Glühlampe an. Auch wurde dazu aufgerufen, vorhandene Hilfsmittel, die dem Laien die Einstufung des Energieverbrauchs eines Gerätes leicht verständlich anzeigen (Energie-Label), bei Neuanschaffungen unbedingt zu berücksichtigen.

Gezielte Maßnahmen

Im zweiten Schritt konnte nun begonnen werden, gezielte Maßnahmen im Unternehmen durchzuführen. So wurde 2013 eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach in Betrieb genommen. Selbstverständlich stand dabei nicht die Maximierung des Gewinns durch Stromverkauf bzw. Erzielen einer hohen Einspeisevergütung im Vordergrund, sondern einen Teil unseres Strombedarfs durch regenerative Energien selbst zu erzeugen. Dieses Ziel wurde problemlos erreicht, denn 95% des erzeugten Stromes werden im Betrieb selbst zur Fertigung und Verarbeitung unserer Produkte verwendet.

Aber auch durch kleine Maßnahmen quasi ohne Investitionen konnten beträchtliche Einsparungen erreicht werden. So wurden alle Klimageräte bzgl. Laufzeit und Temperatur so eingestellt, dass sie nicht mehr kühlen als unbedingt nötig. Auch zahlreiche Beleuchtungen schalten sich nur noch bei Bedarf bzw. bestimmten Lichtverhältnissen ein. PC-Nutzer wurden und werden weiterhin über diverse Möglichkeiten der Energieeinsparung informiert.

Verbrauchsanalysen

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Aufstellung einer Energieverbrauchsanalyse, also der Bestandsaufnahme von Verbräuchen der Produktionsanlagen sowie dem Beobachten bzw. Hinterfragen des individuellen Bedienerverhaltens (z.B. Pausenbetrieb, Verhalten bei Stillstand, etc.). Abschließend wurden die Energieverbräuche in kWh/Mitarbeiter, kWh/Umsatz, Ölverbrauch/m² oder anderen aussagekräftigen Einheiten definiert. Am Ende stand eine Energiebilanz, die Aufschluss über den „normalen“ Energieverbrauch (Sollwert) und damit auch den Einsatz von Rohstoffen inklusive aller damit verbundener Kosten gibt.

Bei dieser Analyse kristallisierte sich deutlich der Schwerpunkt „Druckluft“ heraus, deren Verbrauch einen hohen Anteil unserer Energiekosten verursacht. Da in diesem Bereich erhebliches Potenzial vorhanden war, wurden konkrete Maßnahmen umgesetzt: Es folgte der Einsatz eines geregelten Kompressors mit Wärmetauscher, d.h. die nicht zu vermeidende Abwärme wird mittels eines Wärmetauschers in die bestehende Heizungsanlage eingespeist. Weiterhin werden die Leitungen regelmäßig auf teure Leckagen überprüft, sowie die Luftverbräuche permanent gemessen.

Weitere Energiesparmaßnahmen sind in Planung oder auch schon durchgeführt: Die Umrüstung auf LED-Leuchtmittel im Hochregallager, für die eine Investition von ca. 11.000 € getätigt wurde, bewirkt eine jährliche Ersparnis von ca. 9.000 €. Nach Möglichkeit soll diesem Beispiel in vielen anderen Bereichen gefolgt werden, denn ab einer Brenndauer von mehr als 3.000 Stunden pro Jahr liegt die Amortisationsdauer der neuen Leuchtmittel stets unter zwei Jahren. Auch der Einsatz von Durchlauferhitzern anstatt Warmwasserspeichern, in denen die Wärmeenergie ständig vorgehalten werden muss, kann eine sinnvolle Investition darstellen und wird derzeit geprüft.

Zentrales Kriterium bei Investitionen

Gerade bei Neuanschaffungen und geplanten Investitionen eignen sich die jeweiligen Amortisationszeiten sehr gut als Indizien, um über die Wirtschaftlichkeit einer Maßnahme zu entscheiden. Diese Zeiten reduzieren sich häufig allein durch den prognostizierten Anstieg der Energiekosten für die nächsten Jahre. Auch fallen größere Investitionen in die Gebäudesanierung derzeit relativ leicht, nicht zuletzt Dank des niedrigen Zinsniveaus. Das neueste Vorhaben besteht darin, unser Firmengelände an ein Fernwärme Kraftwerk anzuschließen. Dieses wird mit nachwachsenden Rohstoffen (Hackschnitzel) betrieben, in nächster Umgebung platziert und einen sehr hohen Gesamtwirkungsgrad (> 90%) haben. Künftig sollen 95% unserer benötigten Wärmemenge hierdurch geliefert werden. Da der Preis von Energieholz für die nächsten Jahre höchstwahrscheinlich besser kalkulierbar bleibt als der von Öl oder Gas, erhoffen wir uns hier auch einen leichten wirtschaftlichen Vorteil von derzeit ca. 5.000€/Jahr. Die Einsatzbereitschaft und auch die Priorität, mit der jeder einzelne Betrieb die notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung trifft, sind zwangsläufig individuell sehr unterschiedlich. Die Politik tut leider in manchen Fällen ihr Übriges, um es der Wirtschaft nicht immer leicht zu machen, ökonomische und ökologische Ziele sinnvoll unter einen Hut zu bringen. Doch sollte bei allem unternehmerischen Streben nicht Profitgier oder Imagesteigerung im Vordergrund stehen, sondern die Herausforderung, mit einer energiesparenden, effizienten Fertigung eine nachhaltige, gesunde Zukunft für unsere Kinder und Kindeskiner zu sichern.

TOBIAS MÜLLER
ENERGIEBEAUFTRAGTER

Energie- & Wassereinsatz

Strom in kWh	2013	2012	2011
NT	411.214	362.696	314.663
HT	845.366	826.088	817.009
Solar	18.583	-	-
Summe	1.275.163	1.188.784	1.131.672
Heizöl in l	55.681	58.020	55.500
Druckluft in m ³	3.302.865	2.793.935	2.872.000

Wasserentnahme im m ³	2013	2012	Soll
	894	527	559

Spezifische Kosten

€/Mio.€ Umsatz	2013	2012	2011
Wasser	194,3	107,8	118,2
Strom	11.354	9.723	9.235
Heizöl	1.756	1.990	1.905
Druckluft	2.875	2.393	2.577
Abfall	1.696	1.866	1.879

Photovoltaikanlage



Unsere am 01.08.2013 in Betrieb genommene Photovoltaikanlage hat bis Jahresende **64.984 kWh** Strom erzeugt und dabei ca. **45,5 t CO₂** eingespart. Für das Jahr 2014, in dem die Anlage voraussichtlich teilweise erweitert werden soll, rechnen wir mit einem **ERTRAG** von **197.725 kWh** sowie einer **CO₂-ERSPARNIS** von **138 t**

Materialeinsatz

Einheit	2013	2012	2011
Kilogramm	873.925	793.637	1.036.075
Meter	45.846.510	48.565.042	55.056.689
Stück	52.157.797	55.034.119	57.189.515
Verpackungs- einheiten	4.419.861	4.254.839	4.256.981
Material- einheiten	103.298.093	108.647.637	117.539.260

Abfall

in Tonnen	2013	2012
Ersatzbrennstoffe	143	133
Abfall zur Verwertung	7,4	8
Gemischte Verpackungen	19	17,6
Gefahrstoffe	1,1	1,1
Hausmüll	2,1	2,1
Summe	172,6	161,8



Fokus auf Ausgangslogistik

Im Rahmen unserer eigentlichen Produktionsschritte bei BRANOfilter entstehen keine direkten relevanten Schadstoffemissionen. Daher beschäftigen wir uns primär damit, die Auswirkungen unserer Logistikaktivitäten auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten.

In regelmäßigen Abständen sind Fahrten mit Firmen-PKW zu Kunden, Lieferanten, Fremdfertigern, Messen oder unserer Schwesterfirma BRANOpac nötig. Um diese möglichst effizient zu gestalten, werden einige Maßnahmen ergriffen: Fahrgemeinschaften werden gebildet und per Intranet koordiniert, meist mehrere günstig gelegene Ziele im Rahmen einer Fahrt besucht und kleinere Kurierdienste oder Werkstattbesuche im selben Zug erledigt. Auf diese Weise wollen wir dafür Sorge tragen, dass möglichst wenige Kilometer bei hoher Auslastung unserer PKW gefahren werden.

Nutzen der Ladekapazitäten

Weitaus größeren Einfluss besitzt natürlich der Bereich LKW-Logistik. Sowohl im Rahmen unserer Lieferungen als auch unseres Einkaufs legen wir großen Wert darauf, nur in Ausnahmefällen Stückgut zu liefern und ansonsten mit Komplettladungen zu arbeiten. Dies ist selbstverständlich nicht nur aus ökologischer, sondern insbesondere bei langen Transportwegen auch aus ökonomischer Sicht erstrebenswert. Den Großteil unserer Materialien beziehen wir aus Deutschland, was verhältnismäßig kurze Transportwege garantiert. Auch in Frankreich, der Türkei oder China sind unsere Zulieferer ansässig. Nur ein Zehntel unseres Materials wird interkontinental versandt.

Ausweitung der Lieferantensuche

Damit unsere Produkte höchsten Anforderungen genügen, muss dies auch für unsere Lieferanten gelten. Da der Markt nur von wenigen Produzenten bedient wird und unsere Rohstoffe für diese oft lediglich Nischenprodukte darstellen, gestaltet sich die Suche oftmals schwierig. Daher wird zukünftig der Trend dahin gehen, dass wir zur Gewährleistung von Qualität und Verfügbarkeit unsere Lieferanten auch über die Grenzen Deutschlands hinaus im europäischen Raum suchen müssen.

Um den asiatischen Markt zu bedienen, haben wir unsere chinesische Tochterfirma in Ningbo etabliert. Durch lokalen Materialeinkauf sowie die dortige Produktion und



Peter Böhmländer

seit 2007 Leiter Planung & Logistik der BRANOfilter GmbH

Schwerpunkt
Arbeitsvorbereitung

den Vertrieb in umliegende Länder werden lange interkontinentale Transporte weitestgehend vermieden.

Unternehmensinterne Maßnahmen

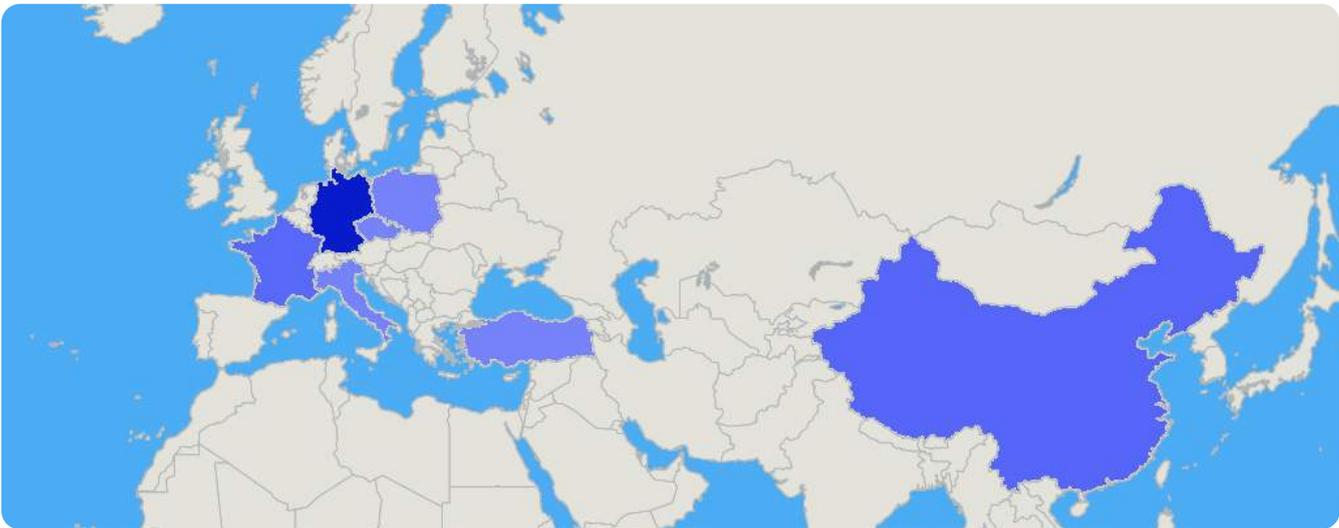
Letztendlich gibt es aber auch innerhalb unserer eigenen Hallen noch Möglichkeiten, Energie zu sparen. Darum wurde 2013 – wie bereits im Jahr zuvor - ein neuer, energieeffizienter Gabelstapler angeschafft. Im Rahmen des Projekts Lageroptimierung soll auch weiterhin die hausinterne Logistik verbessert werden, so dass vorhandene Potenziale identifiziert und realisiert werden.

Ab 2014 werden wir unsere bereits vorhandene Lieferantenbewertung um die Kategorie „Ökologie/Nachhaltigkeit“ erweitern. Zulieferer, die ein zertifiziertes Umwelt- oder Nachhaltigkeitsmanagementsystem vorweisen können, erhalten dann ein „+“ an ihre bisherige Kategorie angehängt. Ein A-Lieferant wird so also ggf. zu einem A+-Lieferanten. Auf diese Weise wird der bisherige Bewertungsmaßstab nicht verzerrt, erhält durch die ergänzende Komponente aber mehr Aussagekraft.

Gerade im Transportbereich werden wir wohl nie einen Zustand erreichen, den man als Optimum bezeichnen kann. Durch technischen Fortschritt und andere externe Gegebenheiten werden neue Herausforderungen und Möglichkeiten auf uns zukommen, auf die wir uns regelmäßig neu einstellen müssen.

Wir sehen uns jedoch auf einem guten Weg, die Aufgaben erfolgreich zu meistern, denn der wichtigste Faktor für Anpassungen ist, sich ihrer Notwendigkeit bewusst und gut vorbereitet zu sein.

PETER BÖHMLÄNDER,
LEITER LOGISTIK



Beschaffungslogistik

Jahr	Deutschland	Europa	Weltweit
2013	83%	5%	12%
2012	82%	5%	13%
2011	82%	7%	11%

Angaben anteilig zum Gesamteinkaufsvolumen in €

Vereinfachte CO₂-Bilanz

Verursacher	CO ₂ -Ausstoß
Fuhrpark	8.667 kg
Ausgangslogistik	114.076 kg
Solaranlage	- 45.490 kg
CO₂-Ausstoß gesamt	77.253 kg

**AUFWENDUNGEN UND INVESTITIONEN
FÜR UMWELTSCHUTZ:**

289.400€





Unternehmensgrundsätze

Unternehmensgrundsätze

Alle Produkte und Prozesse orientieren sich am Nutzen für unsere Kunden.

Wir arbeiten ständig an neuen Lösungen, die auf die individuellen Anforderungen unserer Kunden zugeschnitten sind. Ein umfangreiches Know-how und vielfältige Schutzrechte belegen dies.

Ehrlichkeit und Vertrauen sind für unser Unternehmen die Grundlage für eine dauerhafte und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit unseren Kunden und Lieferanten pflegen wir einen engen und offenen Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Unsere Mitarbeiter sind Motor und Rückgrat unseres Unternehmens. Wir fördern ihre Aus- und Weiterbildung. Sie ist die Grundlage für Innovation und Qualität und sichert den Erfolg unseres Unternehmens.

Unsere Umwelt betrachten wir als einen wesentlichen Bestandteil unserer Lebensqualität und fühlen uns ihrer Erhaltung verpflichtet. Alle Produkte und Prozesse in unserem Unternehmen werden daraufhin ausgerichtet.

BORIS KULINNA
GESCHÄFTSFÜHRER

Leitlinien der Zusammenarbeit

Ein konstruktives, partnerschaftliches Miteinander ist der Wunsch aller im Unternehmen beschäftigten Mitarbeiter.

Eckpfeiler einer erfolgreichen Zusammenarbeit sind Toleranz, gegenseitige Unterstützung, Fairness und Anerkennung des Anderen.

Ehrlichkeit und Vertrauen sind für unser Unternehmen die Grundlage für eine dauerhafte und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Wir verstehen uns als ein Team, das die vereinbarten Ziele gemeinsam hochmotiviert und konsequent realisiert.

Eine Führungskraft ist nur so gut wie ihre Mitarbeiter. Ist diese Einheit gestört, sind die Ursachen zu ergründen und die Störungen in einem vertrauensvollen Gespräch zwischen den Beteiligten zu beheben.

Wir lernen aus unseren Fehlern und helfen uns gegenseitig, eine kontinuierliche Verbesserung unserer Leistung zu erreichen.

Berechtigte Kritik ist erwünscht und wird zur Optimierung der betrieblichen Abläufe genutzt.

BORIS KULINNA
GESCHÄFTSFÜHRER



Qualitätsleitlinien

Qualitätsleitlinien

Ziel unserer Qualitätspolitik ist die fehlerfreie und termingerechte Erfüllung aller Anforderungen unserer Kunden an Produkte und Leistungen.

Das Erreichen der Qualitätsziele ist Teil unserer Führungsverantwortung. Persönliches Vorbild, Vertrauen und ein kooperativer Führungsstil stärken das Qualitätsbewusstsein der Mitarbeiter.

Jeder Mitarbeiter trägt an seinem Platz Verantwortung zur Erfüllung unserer Qualitätsziele. Seine Kenntnisse und persönliche Sorgfalt sind Voraussetzungen für eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung.

Kontinuierliche Verbesserung sehen wir als Mittel, um unsere Prozesse schlank, effizient und kostengünstig zu halten.

Wichtige Bestandteile dieser Qualitätspolitik sind regelmäßige Qualitäts-Reviews, permanente Schulungen unserer Mitarbeiter und die Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen.

An unsere Zulieferer stellen wir gleich hohe Anforderungen wie an uns selbst und unterstützen sie bei der Verfolgung der gemeinsamen Ziele.

BORIS KULINNA
GESCHÄFTSFÜHRER



ALLGEMEINE STANDARDANGABEN

Strategie und Analyse

G4-1 Vorwort S.4

Organisationsprofil

G4-3 Name BRANOfilter GmbH

G4-4 Marken, Produkte S. 5

G4-5 Hauptsitz Impressum S. 30

G4-6 Aktivitäten Unternehmensprofil S. 5

G4-7 Eigentumsverhältnisse Rechtsform GmbH, 100%ige Tochter der BRANOholding GmbH & Co. KG

G4-8 Märkte Europa mit Schwerpunkt Deutschland; China, USA; Erstausrüster für Gerätehersteller

G4-9 Größe S. 4, S.12, S. 16

G4-10 Mitarbeiterstruktur 48 Angestellte, 73 gewerbliche MA, 8 Azubis, 5 Minijobber; S. 16

G4-11 Kollektivvereinbarungen Keine, ausschließlich individuell verhandelte Verträge; S. 15

G4-12 Lieferkette S. 15 (Fremdfertiger), S. 23, S. 24

G4-13 Änderungen Keine

G4-14 Vorsorgeprinzip Keine Gefahr schwerer/irreversibler Schäden

G4-15 Initiativen Keine

G4-16 Verbände Keine

Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen

G4-17 Jahresabschluss Lediglich BRANOfilter

G4-18 Inhalte & Grenzen S. 9

G4-19 Aspekte s. spezifische Standardangaben, S. 9

G4-20 Abgrenzung intern S. 9

G4-21 Abgrenzung extern S. 9

G4-22 Neuformulierungen Keine, Erstbericht

G4-23 Änderungen Keine, Erstbericht

Einbindung von Stakeholdern

G4-24 Stakeholder S. 8

G4-25 Ermittlung S. 8

G4-26 Ansatz S. 8

G4-27 Themen S. 8

Berichtsprofil

G4-28 Zeitraum 2013

G4-29 Vorgänger Keine, Erstbericht

G4-30 Zyklus Jährlich

G4-31 Anlaufstelle t.hahn@branofilter.de

G4-32 Option "In Übereinstimmung"-Option GRI G4 - Kern

G4-33 Externe Prüfung Prüfung durch Frankentreuhand (prüfen auch Jahresabschluss) durch GL angestrebt

Unternehmensführung

G4-34 Führung Führungskreis aus Geschäftsführer B. Kulinna sowie Abteilungsleitern Personal, Vertrieb, Produktmanagement, Fertigung, Logistik, F&E sowie GL der BRANOholding

G4-56 Werte, Grundsätze S. 25, S. 26, S.27



SPEZIFISCHE STANDARDANGABEN

WIRTSCHAFT

Wirtschaftliche Leistung

G4-EC4 Unterstützung Keine

Marktpräsenz

G4-EC5 Verhältnis Mindestlohn Kein Mindestlohn

Beschaffung

G4-EC9 Lokale Lieferanten vgl. S.15 (Fremdf.) bzw. S. 24

ÖKOLOGIE

Materialien

G4-EN1 Material S. 22

Energie

G4-EN3 Energieverbrauch S. 22

G4-EN5 Energieintensität S. 22

G4-EN6 Reduzierung S. 22

Wasser

G4-EN8 Wasserverbrauch S. 22

Abwasser und Abfall

G4-EN23 Abfall S. 22

G4-EN24 Verschmutzungen Keine

Produkte

G4-EN28 Retouren S. 18

Compliance

G4-EN29 Bußgelder/Strafen Keine

Transport

G4-EN30 Auswirkungen Transport S. 24

Insgesamt

G4-EN31 Umweltinvestitionen S. 24

Lieferantenbewertung

G4-EN32 Lieferanten ab '14, S. 23

Beschwerdemechanismen

G4-EN34 Beschwerden Keine

GESELLSCHAFT

ARBEITSPRAKTIKEN

Beschäftigung

G4-LA1 Fluktuation S. 16

G4-LA2 Exklusivleistungen Keine

G4-LA3 Elternzeit S. 16

AN-AG-Verhältnis

G4-LA4 Mitteilungsfristen Keine spez. Vorgabe

Arbeitssicherheit

G4-LA6 Unfallstatistik S. 16

Aus- und Weiterbildung

G4-LA10 Förderprogramme Individuell, S. 15

G4-LA11 Beurteilung Jährlich 100%, S. 15

Chancengleichheit

G4-LA12 Organe Keine Kontrollorgane

Lohngleichheit

G4-LA13 Gehaltsvergleich S.16

Beschwerdemechanismen

G4-LA16 Beschwerden Keine

MENSCHENRECHTE

Gleichbehandlung

G4-HR3 Diskriminierung Keine

GESELLSCHAFT

Politik

G4-SO6 Politische Spenden Keine

Wettbewerbswidriges Verhalten

G4-SO7 Wettbewerbsverfahren Keine

Compliance

G4-SO8 Bußgelder Keine

Beschwerdemechanismen

G4-SO11 Beschwerden Keine

PRODUKTVERANTWORTUNG

Kundengesundheit

G4-PR1 Sicherheitsprüfung 100%, S. 18

Kennzeichnung

G4-PR5 Kundenzufriedenheit S. 18

Marketing

G4-PR6 Umstrittene Produkte Keine

G4-PR7 Verstöße Keine

Privatsphäre

G4-PR8 Beschwerden Keine

Compliance

G4-PR9 Bußgelder Keine



IMPRESSUM

BRANOfilter GmbH
Industriestr. 23
90599 Dietershofen
Germany

Telefon: +49 9824 955-0
Telefax: +49 9824 955-89
E-Mail: info@branofilter.de

Geschäftsführer: Boris Kulinna
USt.-Ident-Nr.: DE 131936120
Handelsregister-Nr.: HRB 1173

Das von der BRANOfilter GmbH bereitgestellte Informationsangebot ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche Nutzung oder Weiterverbreitung der Inhalte (Texte und Bilder) bedürfen der Zustimmung durch die BRANOfilter GmbH.

